

- farbige à la grecque-Linie abgeschlossen. Wollenstickerei in Flachstich. Todtentuch.
26. Leinenstoff, gemustert mit eingearbeiteten griechischen Kreuz- und Ampelfiguren in rother und grüner Wolle. Wahrscheinlich zu einer Priesterkleidung gehörig.
27. Lockeres rothes (*kirmizi*) Wollgewebe mit gelber Stopfmusterung.
Schadhafte, zerrissene Stellen wurden, wie verschiedene Beispiele es zeigen, mit glücklichem Combinationssinn so kunstvoll ausgebessert, dass die gewöhnlich mit andersfarbigem Material durchgeführte Stopfarbeit ein Ornament bildete.
28. Aufgetrennter leinener Aermel, geziert mit einer eingewebten doppelten schmalen Besatzborte aus langnoppigem, ungeschnittenem rothen und grünen Wollenplüsch.
Vgl. die Textur von Nr. 7.
29. Baumwollstoff mit gelben, rothen und blauen Stickmustern. Grundmotiv: Quadrillirung.
30. Dichter Baumwollstoff mit Wollstickerei in blau, gelb und roth gemusterten Streifen.
31. Leinener Polsterüberzug, gemustert mit blauer und rother Wollstickerei.
- 32—41. Leinenstickereien. Die verschiedenen geometrischen und Thiermuster sind in blauer, zum Theil gemischt mit rother Wolle ausgeführt.
42. Leinenstickerei. Quadrillirung mittels Herzfiguren in rother Wolle; in den Mittelflächen Weissmuster.
43. Grober Leinenstoff mit verschiedenfarbiger Wollstickerei: abwechselnde Reihungen von Kreuzornamenten, Menschengestalten mit Vogelköpfen, Thierfiguren, Herzformen und Hakenkreuzen (*Svastika*).
Das schwer erkennbare Motiv des Menschenleibes mit dem Vogelkopf ist hier wohl nur als ein durch traditionelle Uebung roh weiter gebildetes Gewebeornament, oder als eine späte unverständene Imitation der Darstellung des Gottes Thot mit dem Ibiskopf nach ägyptischen Bildwerken anzusehen, ohne dass also darin irgend eine religiöse Beziehung, resp. der Fingerzeig für eine höhere Altersbestimmung des Fundstückes gesucht werden darf.
44. Desgleichen. Ein kleines Bruchstück, an dem als Ueberrest der Musterung nur mehr ein Hakenkreuz (*Svastika*) in geometrischer Einfassung zu sehen ist.
- 45—46. Feiner rothwollener (*kirmizi*) Ribsstoff mit braun eingestickter Bortenmusterung.
47. Weicher safranfarbiger (κροκωτός, arab. *muza'far*) wollener Ribsstoff mit broschirter Musterung: der von vier blauen griechischen Kreuzen umgebene Buchstab I in kräftiger brauner Unciale (Abkürzung von Ἰησοῦς? s. Nr. 112). Wohl zu einer Priesterkleidung gehörig.